

## Niersteiner Schüler fiebern bei Stück „Alle satt?!“ mit

Von **Nicole Weisheit-Zenz** vor 1 Tag

80 Kilo Essen wirft jeder Deutsche im Jahr weg, gleichzeitig hungert fast eine Milliarde Menschen – in Nierstein fieberten Vier- und Fünftklässler beim Stück „Alle satt?!“ mit.



Auch Akrobatik gehörte zum Spiel des Wittener mobilen Theaters beim Stück „Alle satt?!“ in Nierstein. Foto: hbz/Michael Bahr

NIERSTEIN - Menschenleben retten – wer ist dafür? Viele Arme gehen hoch bei den Kindern in Nierstein. Mittendrin im spannenden Geschehen sind die Viertklässler der Grundschule und Fünftklässler der Realschule plus – nämlich beim Theaterstück „Alle satt?!“, mit dem das mobile Wittener Theater zu Gast ist.

Bevor sie viele interessierte Nachfragen stellen, werden die Mädchen und Jungs aktiv mit einbezogen. Sie staunen, wie ein Darsteller auf Händen läuft, klatschen mit zu rockigen Klängen von Cajón und Saxophon und erfahren viel Wissenswertes. Sie fiebern mit den jungen Leuten in der Geschichte mit und sind betroffen: Quasi alle fünf Sekunden stirbt ein Kind auf der Welt, weil es nicht genug zu essen hat! Das sind statistisch gesehen 16 500 Kinder, Tag für Tag.

Traurige Tatsachen wie diese waren Beweggründe für Beate Albrecht, das Stück zu schreiben, mit dem ihre Theatergruppe deutschlandweit auf Tour ist. Ein Ziel ist es, von klein auf zu vermitteln, was man im Alltag dazu beitragen kann, dass alle satt werden. „Magen knurren, Schwindel, Müdigkeit, null Energie und Fantasie, Angst“: Wie sich Hunger anfühlt, weiß Marie, gespielt von Luisa Hegge, aus Erfahrung. Denn trotz mehrerer Jobs bleibt ihren Eltern am Monatsende kaum etwas übrig. Dass niemand mehr hungern muss, dafür will sie sich einsetzen. Um mit für Mahlzeiten zu sorgen, „befreit“ sie weggeworfene Lebensmittel aus Containern hinterm Supermarkt. Bei einer Aktion begleitet sie ihr Freund Lucky (alias Kevin Herbertz), der sich wundert, dass fast makelloso Essen massenweise aussortiert wird.

Auch viele der jungen Zuschauer sind entsetzt: Etwa ein Drittel aller Lebensmittel landet bei uns im Müll! Über 80 Kilogramm Lebensmittel wirft jeder Deutsche im Durchschnitt pro Jahr weg. Millionen Tonnen sind das, die auf Sattelschlepper verteilt bis nach Afrika und zurück reichen würden – und das, während über 800 000 Millionen Menschen auf der Welt hungern müssen. „Das ist ungerecht!“, sind sie sich mit den Jugendlichen im Stück einig, die zu flotter Musik von Simon Camatta und Florian Walter „auf Weltrettungsmission“ gehen.

In einem fernen Land Millionen Apfel auf Plantagen anzubauen, wäre das eine gute Lösung? Vor Ort sind die beiden mit Luckys Mutter unterwegs. Beate Albrecht spielt die Geschäftsfrau, die nicht aus reiner Nächstenliebe handelt, sondern auf Geld und Gewinn aus ist. Ohne Skrupel winkt sie mit Scheinen, um Kleinbauern ihr letztes Land abzunehmen, für mehr Obstexport nach Europa. Statt dort Lebensmittel anbauen zu können, müssten sie diese dann teuer kaufen.

Wer hierzulande auf billige Ware aus ist, übersieht leicht, dass Arbeiter anderswo wohl keine fairen Löhne erhalten, war eine Botschaft. Und dass es sinnvoll ist, Nahrungsmittel aus der Region zu kaufen, gesunde Vielfalt zu fördern – allein 30 000 Apfelsorten gibt es weltweit.